

Gerd Meyer
Angela Hermann

„... normalerweise hätt¹ da schon jemand eingreifen müssen“

*Zivilcourage im Alltag von BerufschülerInnen
Eine Pilotstudie*

unter Mitarbeit von
Steffen Andreae und Katrin Uhl



**WOCHEN
SCHAU
VERLAG**

Inhalt

A. Einleitung	3
B. Was ist Zivilcourage? - Dimensionen, Aspekte, Abgrenzungen	14
I. Situationen.....	14
II. Verhalten.....	16
III. Person und Motivation.....	18
IV. Handlungsarten.....	20
V. Soziale Kontexte und Zivilcourage im politischen Raum.....	22
VI. Benachbarte Konzepte.....	25
C. Das Forschungsdesign	28
I. Leitfragen, theoretische Perspektiven und zentrale Aspekte.....	28
II. Der situative Ansatz - reales und potentielles Handeln.....	33
III. Eine hypothetische Situation - die Beispielgeschichte.....	34
IV. Auswahl und Sozialprofil der Befragten.....	37
V. Methodisches Vorgehen.....	39
D. Zivilcourage konkret: erlebte Situationen und vier typische Fälle	44
I. Handeln mit und ohne Zivilcourage - eine Übersicht.....	44
II. Vier typische Fälle	
Sven.....	48
Pia.....	52
Stephi.....	58
Florian.....	63
E. Was fördert, was hindert Zivilcourage? -	
Beweggründe und Bestimmungsfaktoren	67
I. Befunde und ihre Interpretation - zur Vorgehensweise.....	67
II. Moralische Überzeugungen und moralisches Handeln - Nähe zur Person und zum Problem.....	68
III. Biographische Erfahrungen.....	80
IV. Soziale Kompetenzen, Angst und Selbstsicherheit.....	85
V. Verantwortung.....	97
VI. Nachteile und Vorteile.....	100
VII. Soziale Orte und Öffentlichkeiten - Handlungsspielräume und Einflusschancen.....	106
VIII. Position.....	125
IX. Unterstützung.....	133
X. Konformität.....	139
XI. Autoritätsbeziehungen, Sozialisation in der Familie und autoritäres Verhalten	146
XII. Gewalt.....	155

F. Allgemeine Handlungsmuster und paradigmatische Typenbildung	163
I. Geschlechtsspezifische Aspekte.....	163
II. Widersprüche und Brüche.....	166
III. Gesamtgesellschaftlich vermittelte Einflussfaktoren.....	171
IV. Schlüsselkategorien und Leitmotive — Versuch einer Typisierung.....	177
G. Ergebnisse der Studie und Perspektiven der Forschung	181
Ergebnisse der Studie.....	182
Perspektiven der Forschung.....	202
H. Literaturverzeichnis	205
Anhang A: Interviewleitfaden.....	214
Anhang B: Kurzporträts.....	220